

Die Sing-Akademie zu Berlin und ihre Direktoren

© 1998 Staatliches Institut für Musikforschung
Preußischer Kulturbesitz, Berlin
Alle Rechte einschließlich Photokopie und Mikrokopie vorbehalten
Printed in Germany

Redaktion: Heike Fricke und Margret Sekler
Gesamtherstellung: Satzinform, Berlin
Umschlagentwurf: Christoph Holzki, Satzinform

Die Drucklegung wurde gefördert aus Mitteln der
Stiftung Preußische Seehandlung, Berlin
Einbandabbildung: Ölgemälde von Anton Graff, Carl Friedrich
Christian Fasch. Berlin, nach 1790, Besitz der Sing-Akademie zu Berlin
Photo: Dietmar Katz

Leihgeber:
Deutsches Historisches Museum Berlin
Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz
Sing-Akademie zu Berlin
Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz
mit Musikinstrumenten-Museum
Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz
Stiftung Archiv der Akademie der Künste
Stiftung Stadtmuseum Berlin
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Private Leihgeber

ISBN 3-922378-16-1

Staatliches Institut für Musikforschung
Preußischer Kulturbesitz

Die Sing-Akademie zu Berlin und ihre Direktoren

herausgegeben von
Gottfried Eberle und Michael Rautenberg

mit Beiträgen von
Gottfried Eberle, Konstantin Restle,
Helmut Börsch-Supan und Michael Rautenberg

Berlin 1998

Inhalt

Zum Geleit	
<i>Konstantin Restle</i>	5
Vorwort	
<i>Gottfried Eberle und Michael Rautenberg</i>	6
Zeittafel zur Geschichte der Sing-Akademie zu Berlin	9
»Erhaltung des Bestehenden – Öffnung neuer Bahnen«	
<i>Gottfried Eberle</i>	13
»Besonders die Kirchenmusik« – Carl Friedrich Christian Faschs Entwicklung	13
»Edle Simplizität« – Kunstideale um Fasch	14
»Schlechte Beschaffenheit der hiesigen Chöre« – Gesangsprobleme zu Faschs Zeiten	15
»Geschmack an der Musick« – Die singende Frau des Bürgertums	16
»Heute ward der Anfang gemacht« – Die ersten Schritte der Sing-Akademie	16
»Komm, Jesu, komm« – Fasch und die Berliner Bach-Tradition	17
»Ihr weich geschaffnen Seelen« – Carl Heinrich Grauns »Tod Jesu«	17
»Vor Dir empfindungsvoll zu stehn« – Seelenleben der frühen Sing-Akademie	19
»Er wollte nur helfen« – Faschs Persönlichkeit	20
»In Allem regt sich Fortschritt« – Zelter tritt an	21
»Wir haben gezittert« – Kriegszeiten	22
»Mangel eines eigenen Lokals« – Das Haus der Sing-Akademie entsteht	23
»Reinheit der Tonkunst« – Das Repertoire unter Zelter	24
»Ich habe dich wieder ans Licht gebracht« – Zelter und Bach	26
»Mich ins Heilige zurückziehn« – Goethe und die Sing-Akademie	28
»Das beschauende Auge wird zum Ohre« – Raffael- und Dürer-Feier	31
»Viele sagten sich los« – Die Anfänge der Ära Rungenhagen	33
»Zu spät geboren?« – Das zeitgenössische Oratorium unter Rungenhagen	34
»Ein gewisser Schlendrian« – Probleme der Ära Rungenhagen	36
»Das Institut auf die Höhe bringen« – Erneuerung unter Grell	37
»Gesang ohne Begleitung« – Grells musikalische Ideale	38
»Langjähriger Kampf Pro und Contra« – Martin Blumner und seine Ära	40
»Freier und moderner« – Georg Schumann erneuert die Sing-Akademie	42
»Die Sendung der Sing-Akademie« – Der Chor auf Reisen	45
»Schikanen gegen die Sing-Akademie« – Der Chor im Dritten Reich	46

»Klare polyphone Anschauung« – Mathieu Langes Arbeit	49
»Bitterfelds liebstes Kind« – Eine zweite Singakademie in Berlin	53
Von europäischem Zuschnitt – Hans Hilsdorfs Arbeit	55
Nach 200 Jahren – die Sing-Akademie seit der Wende	58
Musikinstrumente der Sing-Akademie und ihrer Direktoren	
Versuch einer Bestandsaufnahme	
<i>Konstantin Restle</i>	60
Notizen über Instrumentenbauer aus den Anfangstagen der Sing-Akademie	60
Carl Friedrich Zelter	61
Instrumente bei frühen Aufführungen der Sing-Akademie	63
Eduard Grell, Martin Blumner und Georg Schumann	64
Zum Cembalo von Johann Christoph Oesterlein	65
Sankt Lukas und die heilige Cäcilie	
Die Begegnung von Malerei und Musik zur Zeit Johann Gottfried Schadows in Berlin	
<i>Helmut Börsch-Supan</i>	70
Bildliche Zeugnisse über die Direktoren der Sing-Akademie	
<i>Gottfried Eberle und Michael Rautenberg</i>	96
Der Gründer: Carl Friedrich Christian Fasch	96
Friedliche Rivalen: Johann Sebastian Bach und Carl Heinrich Graun	99
Baumeister des Musiklebens: Carl Friedrich Zelter	102
Heilige Caecilia: Julie Zelter	103
Faust-Szenen: Anton Fürst Radziwill	103
Feiern: Schinkel-Kulissen	105
»Ein eigenes Lokal«: Das Haus der Sing-Akademie.....	105
Zwischen Händel und Loewe: Carl Friedrich Rungenhagen	105
Zur »reinen« Vokalmusik: August Eduard Grell	107
»Würdiger Nachfolger«: Martin Blumner.....	107
Zu neuen Ufern: Georg Schumann	109
Im Kampf um die Macht: Die Sing-Akademie im NS-Staat	109
Der Schatzgräber: Mathieu Lange	110
Universale Programme: Hans Hilsdorf	110
Ausblick	110
Liste aller Abbildungen	111
Abbildungs- und Photonachweis	112